

10/57-58

10/58

[4.] Auch möge man beratschlagen, wie man Stahl und Eisen zu einem geringen Preis beschaffen könne.

[5.] Die Quartierhauptmannschaft in Weinfeldern solle durch Katholiken besetzt werden.²

Landschreiber Adam Signer

1) vgl. EA VI 1, 1586 Art. 7

2) vgl. ebenda 1193 Art. 382

Original

AH 10, 131-132 - Blatt 132^r leer

58

1654 Dezember 11.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER KATH.
ORTE MIT DEM FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN DE LA BARDE]
IN SOLOTHURN

Gesandte: [Beat II.] Zurlauben, Ammann; Ulrich Schön, Hauptmann;
NN

[1.] Die Gesandten sollen mit den übrigen kath. Orten, auch in Abwesenheit von Freiburg, anhören, was der Bundeserneuerung halber vorgetragen werde, dabei aber eröffnen, dass man einhellig bei dem Mehr der höchsten Gewalt verbleibe und das Bündnis nur unter der Bedingung annehme, dass keine andern Länder als jene, welche Heinrich IV. 1602 besessen, in den Vertrag eingeschlossen würden. Dies habe man bereits dem Ambassadoren und auch zu Brunnen¹ erläutert.

[2.] Burgund möge wieder die alte Neutralität bestätigt werden.

Landschreiber [Adam] Signer

1) vgl. EA VI 1, 237-238

Original

AH 10, 133-134 - Blatt 134^r leer